

Dr. Christian Stelzer
Arzt für Allgemeinmedizin

Steibauergasse 15,
A-1120 Wien

Ausbildungskonzept der Lehrpraxis für Allgemeinmedizin

1. Bei Antritt der Lehrpraxis wird ein umfassendes Einstellungsgespräch mit Einführung in die Ordinations- und Personalstruktur (Tages-/Dienstablauf) geführt. Hierbei werden auch die bisher erworbenen Fähigkeiten zur selbstständigen Durchführung von Untersuchungen und Therapien geklärt und festgelegt, welche Prozesse jedenfalls der Rücksprache mit dem LP-Leiter bedürfen.
2. Die Patienten werden per Aushang im Wartezimmer bzw. an der Anmeldung über die Lehrpraxissituation aufgeklärt und auf die Möglichkeit diese abzulehnen hingewiesen.
3. Vermittelt werden während der Ausbildung Kenntnisse häufiger Krankheiten und Beschwerden in der Allgemeinpraxis sowie die spezifischen haus- und familienärztlichen Aufgabenbereiche, die auch Beratung und Hausbesuche miteinschließen.
4. Vermittelt werden sollen die Grundlagen allgemeinmedizinischer Diagnostik und Therapie, des Erkennens von gefährlichen Krankheitsverläufen, der Grenzen der Kompetenz und des gezielten Überweisens zu Fachärzten und Spitalsambulanzen sowie der Zusammenarbeit mit anderen Ärzten, medizinischen Einrichtungen und Angehörigen anderer Gesundheitsberufe.
5. Vermittelt werden sollen weiters die Therapiegrundsätze der symptomorientierten Soforttherapie, der Notfallversorgung, Schockbekämpfung, Langzeitbehandlung und der Schmerztherapie.

6. Vermittlung eines systematischen Vorgehens bei bestimmten Krankheitsbildern betreffend Herz- und Kreislauf, Stoffwechsel, Atmungsorgane, Verdauungstrakt, Stütz- und Bewegungsapparat, Infektionen, Harn- und Geschlechtsorgane, Nervensystem, Haut, Blut, sowie ontologische Erkrankungen und Erkrankungen der Psyche.
7. Vertraut werden mit dem Impfplan, der Vorsorgemedizin, Mutter-Kind-Paß-Untersuchungen, Familienplanung, Palliativmedizin und Sterbebegleitung, sowie Erkennen von arbeits- und umweltbedingten Erkrankungen.
8. Nach Möglichkeit werden täglich abschließende Besprechungen der relevanten Vorkommnisse in der Praxis abgehalten und regelmäßig Teambesprechungen zu festgesetzten Terminen durchgeführt.
9. Evaluierungen: Die Grundlage des ÖÄK-Rasterzeugnis im Fach Allgemeinmedizin und die Tabelle „LP-Bewertung“ (Anlage gemäß Homepage ÄKS) werden zumindest am Beginn, zur Mitte und am Ende der Lehrpraxis besprochen.
10. Die Teilnahme an Fortbildungsveranstaltungen, insbesondere Bezirksärzteveranstaltungen und Qualitätszirkeln wird gefördert und Fachliteratur wird empfohlen.

Dr.

